

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister nachträglich Frau Hoffmann zum 75. Geburtstag und überreicht eine kleine Aufmerksamkeit.

Des Weiteren wird in Abwesenheit dem Gemeinderatsmitglied Frau Fister zu ihrer Eheschließung gratuliert.

Er teilt ferner mit, dass lediglich die Tagesordnungspunkte 1 bis 11 der öffentlichen Sitzung heute behandelt werden können. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden heute nicht aufgerufen, da ein Ladungsmangel bezüglich Seite 2 der Tagesordnung zu dieser Sitzung vorlag. Diese werden dann in der nächsten Sitzung des Gemeinderats voraussichtlich am 26.10.2010 behandelt.

Weiter wird informiert, dass Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung, Widmung einer Verkehrsfläche, unter dem Tagesordnungspunkt 6, Widmungen, behandelt wird.

Vom Vorsitzenden wird ausdrücklich angefragt, ob gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung Bedenken bestehen. Es werden keine Bedenken erhoben.

503 19 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen kann kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen werden, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus öffentlichen Sitzungen

504 19 Beschluss: 19:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Bürgerfest; Rückblick auf das Fest 2010 und Vorplanungen für das Fest 2011

Am 27.07.2010 fand mit dem Festwirt, Herrn Peter Vorholzer, und Herrn Bürgermeister Franz Schwarz eine Nach- bzw. Vorbesprechung zum Unterföhlinger Bürgerfest statt.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In diesem Gespräch gaben beide Parteien ein Resümee ihrer Eindrücke des diesjährigen Festes. Dieses war, mit Ausnahme kleinerer Verbesserungsmöglichkeiten, wieder ein voller Erfolg. Dies ist zum Teil sicherlich das Ergebnis der nicht unerheblichen Investition der Gemeinde in gute Showbands – allen voran der Gruppe „T-REX“ aus England. Die Band konnte zwar leider stimmungstechnisch nicht am Vorjahr mit der Musikgruppe „Sweet“ anknüpfen, was jedoch keine Auswirkungen auf das voll gefüllte Festzelt hatte. Beide Vertragsparteien würden dieses Vorgehen für die Zukunft begrüßen.

Der Partnerschaftsfrühschoppen am Sonntag mit den beiden Musikgruppen aus Tarcento und Kamsdorf war ebenfalls ein Programmhilighlight. An diesem nahmen auch der Trachtenverein mit seinen „Plattlern“ und die Blaskapelle Unterföhring teil.

Unter der Bezugnahme der örtlichen Vereine, könnte der Fest-Sonntag und Montag für die Zukunft traditioneller gestaltet werden. Es könnte beispielsweise ein Frühschoppen unter der Begleitung der Blaskapelle zusammen mit dem Trachtenverein, Festgottesdienste, Vereinsjubiläen oder ähnliches in das Programm mit aufgenommen werden. So würde den besuchsschwachen Tagen ein neuer bzw. der eigentliche Volksfestcharakter eingehaucht werden.

Herr Bürgermeister Franz Schwarz und Herr Peter Vorholzer stimmten in diesem Gespräch, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, einer Vertragsfortführung zu.

Unter Punkt 18. des Ausführungsvertrages vom 26.03.2009 ist eine automatische Verlängerungsklausel vereinbart. Der Vertrag mit dem Festwirt verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn er nicht zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird. Diese terminliche Schwelle wurde zwischenzeitlich überschritten, da in der vorausgegangen Gemeinderatssitzung am 16.09.2010 eine zeitliche Behandlung des Beschlusses leider nicht mehr möglich war.

Herr Vorholzer möchte sich, so wie im Jahr 2009 vereinbart, auch weiterhin mit einer Pauschale von 10.000,-- € am Festprogramm bzw. an der Werbung beteiligen.

Des Weiteren spricht sich der Bürgermeister dafür aus, dass Herr Peter Grofik, der beim diesjährigen Bürgerfest wieder als Musikagent engagiert wurde, weiterhin für die Gemeinde beauftragt wird. Voraussetzung hierfür ist, dass die Konditionen hierfür im Wesentlichen gleich bleiben und die Kostenaufstellung abschließend ist. Die Kosten für das Musikarrangement für dieses Jahr beliefen sich auf 35.000 €.

Im beiderseitigen Einvernehmen wurde als Termin für das Bürgerfest 2011 der 24. bis 28. Juni 2011 vorgeschlagen.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

505 19 Beschluss: 19:0

Der Vertragsfortführung für das gemeindliche Bürgerfest mit dem Festwirt, Herrn Peter Vorholzer, sowie dem Musikagenten, Herrn Peter Grofik, unter den bisherigen Konditionen wird für das Jahr 2011 zugestimmt.

Für den letzten Festtag soll erneut eine Top-Band engagiert werden. Herr Bürgermeister Schwarz wird ermächtigt, das Festprogramm für das Jahr 2011 in den einzelnen Punkten und im Rahmen der Haushaltsmittel abzustimmen.

Als Termin für das Fest 2011 wird der 24. bis 28. Juni 2011 festgelegt.

Az.: 320/6
0; 2; 1.2

506 19 **Widmung einer Verkehrsfläche an der Münchner Straße; Zufahrt zur Tiefgarage des Bürgerhauses und den Grundstücken Fr. Nr. 130/0 und 136/0**

Dieser Tagesordnungspunkt wird allgemein bei den Widmungen behandelt (Tagesordnungspunkt 6 der heutigen Sitzung)

Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

- ❖ **Umbau der Heizungsanlage Schule-Gemeindehalle auf Geothermie**
Der Umbau der Heizungsanlage der Schule wurde nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Aquatherm GmbH, Aschheim, am 30.07.2010 erteilt.
Die ausführenden Arbeiten wurden für die großen Sommerferien geplant und sind bis auf kleinere Arbeiten in der KW 36 abgeschlossen worden.

Die Heizungsanlage wurde am 09.09.2010 vom Ingenieurbüro Kess, vertreten durch Herrn Dück und einem Mitarbeiter von Aqotec (Übergabestation) in Betrieb genommen.

Somit ist für den Schulbeginn eine funktionierende Heizung gegeben.

Die weiteren Arbeiten werden durch die Firma Aquatherm abgeschlossen.
- ❖ **Kindertageseinrichtungen in Unterföhring; Errichtung von weiteren Hortplätzen**
Um die Baumaßnahme zur Erstellung der neuen Kinderhortsystemmodule wurde nach beschränkter Ausschreibung die Firma Jung, München,

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

mit den Gewerken Entwässerung, Streifenfundamente am 30.07.2010 beauftragt.

Nach Fertigstellung der Fundamentarbeiten konnte mit dem Stellen der Systemmodule am 02.09.-03.09.2010 begonnen werden.

Die Ausbauarbeiten Elektro- Sanitär- Trockenbau- Maler usw. sind im Gange. Mit den Außenarbeiten – Fassade wurde in der KW 37 begonnen. Der Einbau der Küche soll in der KW 38 erfolgen.

Nach jetzigem Terminplan soll mit der Inbetriebnahme der Kindertagesstätte die KW 40/41 (nach Herbstferien) in Betracht gezogen werden.

Nach Abklärung mit Herrn Böhm, Leiter der Kindertagesstätte, ist mit der geplanten Inbetriebnahme KW 40/41 die Unterbringung der Kinder gewährleistet.

- ❖ Personal in der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Unterföhring
Es konnte eine männliche Kraft in Teilzeit entsprechend dem Wunsch des Gemeinderats eingestellt werden.
- ❖ Urnennischen Parkfriedhof
Wenn die weiteren Urnennischen im Parkfriedhof fertig gestellt sind, erfolgt die Einsegnung durch die örtlichen Pfarrherren in der Stille.
- ❖ Vollsignalisierung der Kreuzung Mitterfeld-/Straßäckerallee
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Vollsignalisierung der Kreuzung Mitterfeldallee/Straßäckerallee geplant ist. Der Gemeinderatsbeschluss vom 10.06.2010 wird in Erinnerung gerufen. Hier wurde die Verwaltung beauftragt, einen Fachplaner für Straßenverkehr hinzuzuziehen. Das beauftragte Ingenieurbüro Schlegel aus München führe in Folge eine Verkehrszählung durch.

Die Verkehrszählung wurde am Donnerstag, 29.07.2010 in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr durchgeführt und hat Folgendes ergeben:

Die Mitterfeldallee ist auf Grund vorgenannter Zahlen und der erheblich höheren Verkehrsdichte als Hauptachse zu betrachten. Die Straßäckerallee und die Neubruchstraße überschreiten lediglich in Spitzenzeiten zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr und 17:00 Uhr und 18:30 Uhr die Durchschnittswerte der Mitterfeldallee.

Auch eine Stellungnahme der Polizeiinspektion 26 aus Ismaning liegt zu dem betroffenen Kreuzungsbereich vor. Im Zeitraum 15.03.2010 bis 15.08.2010 ereigneten sich im Kreuzungsbereich fünf Verkehrsunfälle. Auf Grund der erwarteten Verkehrsentwicklung wird auch mit weiteren Unfällen gerechnet. Aus diesem Grund ist der Errichtung einer Lichtzeichenanlage nichts entgegenzusetzen. Die Grünphase müsste allerdings mit der Lichtzeichenanlagenschaltung an der Münchner Stra-

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

ße/Mitterfeldallee gekoppelt sein, damit es vor allem in Richtung Münchner Straße zu keinem Rückstau kommt. Da im Gewerbegebiet der Penny-Supermarkt am frühen Morgen um 07:00 Uhr als erster öffnet und die meisten Angestellten des Mediengewerbeparks erst nach 08:00 Uhr mit der Arbeit anfangen und die Geschäfte spätestens um 20:00 Uhr schließen, wird empfohlen, die vorgesehene Lichtzeichenanlage im Zeitraum 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu betreiben. Außerhalb dieser Zeiten ist die Vorfahrtsregelung durch Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren und 306 (Vorfahrtsstraße) anzuwenden.

- ❖ Google Street View
Die Einsprüche, die bei der Gemeinde eingegangen sind, wurden die Firma Google weitergeleitet.
- ❖ Aufbewahrung der Gaustandarte in der Fahnenvitrine im Bürgerhaus
Hierzu informiert der Vorsitzende, dass diese, soweit der Platz in Unterföhring nicht anderweitig benötigt werde, für die Gaustandarte zur Verfügung steht.
- ❖ Ausgabe von Sozialtickets durch die Gemeinde Unterföhring
Hier kann ein positives Resümee gezogen werden. Die beiden Tickets werden gut angenommen und sind derzeit in der Anzahl ausreichend.
- ❖ Wohnung für Mitarbeiter der Kindertagesstätten
Es wird mitgeteilt, dass eine weitere Wohnung im Bereich Aschheimer Straße 2 bis 4a als Wohngemeinschaft für Personal der Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden kann.
- ❖ Realisierung eines Bolzplatzes im Baugebiet Unterföhring Süd, nördlich der Mitterfeldallee; weiteres Vorgehen
Der Bauausschuss stimmte in der 21. Sitzung des Bau- Verkehr- und Grundstücksausschusses am 18.05.2010 der Realisierung des im Bebauungsplan Nr. 73/03, Unterföhring Süd, Straßäckerallee festgesetzten öffentlichen Spielplatzes (Bolzplatzes) an der Münchner Straße/Ecke Mitterfeldallee in 2010 zu. Eine entsprechende Einfriedung entlang der Münchner Straße und der Mitterfeldallee ist dabei vorzusehen (Zaunanlage, Bälle).

Die Verwaltung wurde hierzu beauftragt, bzgl. der Verkehrssicherungsmaßnahme (Zuwegung, Ballfangzaun usw.) mit der Bayerischen Städte- und Wohnungsbau GmbH & Co. KG zu verhandeln, wie eine kurzfristige Realisierung (in 2010) erfolgen und abgerechnet werden kann. Das Leistungsverzeichnis für die Landschafts- und Zaunbauarbeiten wurde durch die Bayerische Städte- und Wohnungsbau KG erstellt und versendet. Die Auftragsvergabe erfolgt Ende September, die Arbeiten werden im Oktober ausgeführt.

Darüber hinaus ist der östliche der Münchner Straße angrenzende landwirtschaftliche Weg bis auf Weiteres zu erhalten. Die Verwaltung

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

wird im Zustimmungsfall ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen (Auftragsvergaben usw.) durchzuführen.

- ❖ Neubau Gymnasium im Norden des Landkreises München
Der Vorsitzende gibt das 2. Schreiben der Landeshauptstadt München vom 24.08.2010 bekannt, das für Unterföhring positiv gesehen wird.
- ❖ Einladung zum Törggelen
Der Vorsitzende gibt die Einladung des Vereins Rot-Weiße Föhringer zum diesjährigen Törggelen am 16.10.2010 bekannt.
- ❖ Übung der freiwilligen Feuerwehr Unterföhring
Der Vorsitzende teilt mit, dass am kommenden Wochenende eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr am Übungsplatz stattfindet.
- ❖ Christkindlmarkt 2010
Es wird informiert, dass in einer Besprechung zum Christkindlmarkt 2010 der Wechsel vom Rathausparkplatz zum Bürgerhausvorplatz als positiv empfunden wird. Der Christkindlmarkt 2010 wird deshalb um das Marktdach herum am Bürgerhaus stattfinden.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Von Frau Hoffmann wird angefragt, wie der Stand im örtlichen Pflegeheim, insbesondere hinsichtlich der Kurzzeitpflege sei.
Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass Herr Meurer in der nächsten Sitzung dieses Thema im Rahmen der Tagesordnung erläutern kann.

Widmungen:

- a) Verkehrsfläche an der Münchner Straße; Zufahrt zur Tiefgarage des Bürgerhauses und zu den Grundstücken Fl.Nrn. 130/0 und 136/0
- b) Bürgerhausplatz

- a) Verkehrsfläche an der Münchner Straße; Zufahrt zur Tiefgarage des Bürgerhauses und zu den Grundstücken Fl.Nr. 130/0 und 136/0

Der Bürgermeister erläutert, dass nach Fertigstellung der Zufahrt zur Tiefgarage und zum Anlieferungsbereich des Bürgerhauses diese öffentlichen Verkehrsflächen zu widmen sind. Diese Stichstraße (Sackstraße) dient des Weiteren der Erschließung der Grundstücke Fl.Nrn. 130/0 und 136/0 (Familie Schranner und Familie Müller-Deck).

Die Verkehrsfläche liegt im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 76/05, Bürgerhaus, und wurde als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt. Die Planskizze und der Bebauungsplan wurden dem Gemeinderat erläutert.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

507 19 Beschluss: 19:0

Gemäß Art. 6 BayStrWG werden folgende öffentliche Flächen mit sofortiger Wirkung gewidmet:

Widmung zur Ortsstraße:

Zufahrt zur Tiefgarage und zum Anlieferungsbereich des Bürgerhauses (Fl.Nr. 129 TF)

Anfang: Einmündung Münchner Straße, Fl.Nr. 145/22, km 0,000

Ende: Grundstücksgrenze zu Fl.Nr. 129/3, km 0,051

gemäß Lageplan Außenanlagen vom 09.04.2010.

Träger der Straßenbaulast ist jeweils die Gemeinde Unterföhring.

Vorstehende Widmung ist öffentlich bekannt zu machen und im Straßen- und Wegeverzeichnis einzutragen.

b) Bürgerhausplatz

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Marktplatz nordöstlich und südlich des Bürgerhauses gemäß rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 76/05, Bürgerhaus, als öffentlicher Platz ausgewiesen ist.

Art. 1 BayStrWG fasst unter der Bezeichnung „Straße“ auch jene Verkehrsflächen zusammen, die im allgemeinen Sprachgebrauch nicht als Straßen sondern z. B. als Platz oder Weg etc. bezeichnet wird.

Beschränkt-öffentliche Wege dienen gemäß Art. 53 Nr. 2 BayStrWG einem beschränkt-öffentlichen Verkehr und können eine besondere Zweckbestimmung haben. Hierzu zählen auch Geh- und Radwege.

508 19 Beschluss: 19:0

Gemäß Art. 6 BayStrWG werden folgende öffentliche Flächen mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Widmung des Bürgerhausplatzes als beschränkt-öffentlicher Platz mit der Zweckbestimmung nur für Fußgänger- und Radfahrer:

Bürgerhausplatz Fl.Nr. 129 TF

Nord: Kanalstraße, Fl.Nr. 1205/34

Ost: Gehweg an der Münchner Straße, Fl.Nr. 166/4

Süd: Zufahrt zur Tiefgarage und zum Anlieferungsbereich des Bürgerhauses, Fl.Nr. 129 TF

West: Gebäude des Bürgerhauses und Grundstücksgrenze zu Fl.Nr. 130/2 (inkl. Feuerwehrezufahrt), Fl.Nr.129 TF

gemäß Festsetzung Nrn. 8.1 und 8.2 des rechtskräftigen Bebauungsplans

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nr. 76/05, Bürgerhaus.

Für diesen Bereich wird die Zweckbestimmung „Fußgänger und Radfahrer“ vorgesehen.

Träger der Straßenbaulast ist jeweils die Gemeinde Unterföhring.

Vorstehende Widmung ist öffentlich bekannt zu machen und im Straßen- und Wegeverzeichnis einzutragen.

Az.: 631/16
3.1; 3.2; 3.4

Antrag der SPD-Fraktion auf Montage eines Schutzdachs im Außenbereich der Jugendfreizeitstätte FEZI

Mit Schreiben vom 04.10.2010 (Posteingang 05.10.2010) stellt die SPD-Fraktion einen Antrag auf Schaffung eines flexiblen Schutzdaches für den westlichen Veranstaltungsplatz im angrenzenden Außenbereich der Jugendfreizeitstätte FEZI.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld übermittelt worden.

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPD-Fraktion vom 04.10.2010.

509 19 Beschluss: 19:0

Die Verwaltung wird beauftragt, die Montage eines beweglichen Schutzdaches für den westlichen Veranstaltungsplatz bei der Jugendfreizeitstätte FEZI gemäß Antrag der SPD-Fraktion vom 04.10.2010 zu prüfen. Eine Kosten-schätzung ist in 2010 vorzunehmen.

Az.:
0.1; 3.1; 2.1

Bebauungsplanentwurf Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße; Satzungsbeschluss

Der Bürgermeister bringt den Bauausschussbeschluss Nr. 444 vom 06.05.2010 in Erinnerung und berichtet, dass der Planentwurf in der Fassung vom 06.05.2010, zur Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 30 BauGB, Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, in der Zeit vom 12.07.2010 bis einschließlich 27.08.2010 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut auslag. Die Träger öffentlicher Belange hatten von 12.07.2010 bis 27.08.2010 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB nochmals die Möglichkeit Anregungen vorzubringen. Grund für die erneute Auslegung war die Festsetzung der Stellplätze auf dem Bürger-

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

festplatz.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden keine Hinweise oder Anregungen eingereicht.

Eine weitere Auslegung ist aus diesem Grund (keine Änderungen) nicht mehr erforderlich. Der Bebauungsplan Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, kann somit als Satzung beschlossen werden.

510 19 Beschluss: 19:0

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, in der Fassung vom 06.05.2010 wird als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 14.10.2010.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 78/08, Studentenwohnheim an der Apianstraße

Der Bürgermeister weist auf den rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 78/08, zur Errichtung eines Studentenwohnheims an der Apianstraße, hin.

Derzeit sind die Rohbauarbeiten des Studentenwohnheims mit 466 Apartments fertig gestellt.

Mit Schreiben vom 28.09.2010 beantragt der Architekt Herr Meier, Miesbach im Namen der Bauherrin Firma Apian Aparthaus GmbH & Co.KG den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 78/08 in folgenden zwei Punkten zu ändern. Die Planunterlagen für die Änderung des Bebauungsplans vom 01.09.2010 werden zur Einsichtnahme vorgelegt und erläutert. Das Schreiben vom 11.10.2010 des Architekten Meier, Miesbach wird bekannt gegeben, in dem die Erläuterung zu den Förderrichtlinien bzgl. der Stellplätze dargestellt werden.

1. Änderung der Parkplatzsituation

Der rechtskräftige Bebauungsplan setzt ein Parkhaus/Parkdeck mit 9,5 m Traufhöhe mit 114 KFZ-Stellplätzen sowie Fahrradabstellplätzen fest. Geplant ist nunmehr ein Wegfall der Baugrenzen um einen ebenerdigen Parkplatz für Pkws mit 2.600 m² Schotterrasen und acht Großbäumen anzulegen.

2. Ausweisung eines neuen Baufensters im Osten für erdgeschossige

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nebenräume

Östlich des Studentenwohnheimes ist eine private Grünfläche im rechts-gültigen Bebauungsplan festgesetzt. Hier soll ein neues Baufenster für zwei erdgeschossige Nebengebäude festgelegt werden. In diesem Baufenster würden 400 überdachte Fahrradabstellplätze und zugleich die Müll- und Wertstoffsammelstelle sowie die Trafostation untergebracht werden.

511 19 Beschluss: 12:7

Es ist ein Änderungsbebauungsplanverfahren gemäß §§ 2 und 1 Abs. 8 Bau-gesetzbuch (BauGB) einzuleiten und durchzuführen. Mit dem Bebauungs-planänderungsverfahren ist das Architekturbüro Meier, Miesbach, zu beauf-tragen.

Folgende Hinweise und Anregungen sind in dem Bebauungsplan zu berück-sichtigen:

- Eine Blendwirkung im Süden und Osten ist unter allen Umständen zu vermeiden.
- Eine größtmögliche Begrünung (Pflanzen von Bäumen etc.) ist vorzu-sehen.
- Es darf keine Reduzierung der Pkw- und Fahrradstellplätze erfolgen.

Die entstehenden Kosten für das Änderungsbebauungsplanverfahren sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Eine Ergänzung des Durchführungsvertrags ist vorzunehmen.

Az.: 602/1
3.1; 3.2

Schülerweiterung mit Schulsporthalle, Hort, und Mittagsbetreuung; Durchführung eines Architektenwettbewerbs

Der Bürgermeister bringt den Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses vom 28.09.2010, Nr. 302, zur Kenntnis und erläutert, dass es in den nächsten zwei bis vier Jahren auf Grund der zu erwartenden Vier- bis Fünfüzigkeit der Grundschule Unterföhring eine Erweiterung bei den Klassenzimmern, der Mittagsbetreuung, dem Schulsport sowie dem Hortbetrieb notwendig wird. Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.03.2010, Nr. 410, und vom 14.04.2010, Nr. 421 Antrag der SPD-Fraktion auf zukunftsorientierte Vorbereitung der Planungen für eine neue Gemeindehalle mit Schulsport-, Mittagsbetreuungs- und Ganztagsangeboten, wird in Erinnerung gebracht.

Raumprogramm, Förderabfragen, Architektenwettbewerb, Planung, Aus-schreibung, Vergabe und Bau erfordern einen entsprechend langen Vorlauf.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich diese Maßnahme innerhalb der VOF befindet und Eu-weit ausgeschrieben werden muss. Die Förderfähigkeit wird noch seitens der Verwaltung (Finanzabteilung) geprüft.

Haushaltsmittel für Architektenwettbewerb, Planung (jeweils 2011) und die Realisierungsphasen (2012 - 2014) sind in den kommenden Haushaltsjahren und Finanzplan aufzunehmen.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Schulleitung und die Hortleitung intensiv in die Planungen eingebunden sind und zum vorläufigen Raumprogramm ihre Anmerkungen und Empfehlungen einbringen werden.

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) hat einen Vorentwurf zur Durchführung eines Wettbewerbs für die Schulerweiterung mit Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung ausgearbeitet. Dieser Vorentwurf Stand 24.09.2010 sowie die Präsentation „Wettbewerb Schulerweiterung vom 28.09.2010“ wurde an die Mitglieder des Gemeinderates zugestellt.

Zur Durchführung der Wettbewerbe sieht die GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens) unterschiedliche Verfahren vor (z.B. der offene Wettbewerb, der begrenzt offene Wettbewerb oder das kooperative Verfahren) vor:

Der begrenzt offene Wettbewerb

Für die Teilnahme an einem begrenzt offenen Wettbewerb können sich alle Architekten und Planer, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen — entsprechend dem offenen Wettbewerb — bewerben. Unter diesen Bewerbern wird eine vorher festgelegte Anzahl von Teilnehmern ausgewählt. In der Regel erfolgt dies per Losentscheid oder anhand festgelegter Kriterien der fachlichen Eignung und Erfahrung oder einer Kombination aus beidem. Dem vorgeschaltet kann eine Aufteilung in mehrere Lostöpfe sein, mit denen zwischen Berufsanfängern und erfahrenen Planern unterschieden wird. Die Beurteilung und Auswahl erfolgt durch ein unabhängiges Gremium, das mit dem Preisgericht nicht identisch sein darf. Die Losziehung erfolgt unter der Aufsicht eines Notars.

Das kooperative Verfahren

Als Sonderform des Einladungswettbewerbs gilt das kooperative Verfahren. Sie werden durchgeführt, wenn die Aufgabenstellung es erfordert, dass während der Bearbeitung ein Dialog zwischen Auslober, Teilnehmer, Preisrichtern und weiteren Beteiligten im Rahmen von Kolloquien stattfindet. Es erlaubt auch, während der Bearbeitung die Vorgaben oder Aufgabenstellungen zu ändern. Da die Teilnehmer ein Anrecht darauf haben, dass ihre Ideen vor den anderen Teilnehmern geschützt werden, ist es sehr aufwändig. Die Beurteilung der Lösungen erfolgt ebenfalls anonym.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

512 19 Beschluss: 19:0

Für die Schulerweiterung mit Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung ist ein Architektenwettbewerb durchzuführen. Es ist ein Architektenwettbewerb als begrenzt offener, kooperativer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens) durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) vorzubereiten.

Az.: 610/31

3.1; 3.4; 2.1; 1.0

Bürgerhaus Unterföhring: Öffnungszeiten für Musikschule, Vereine und Ausstellung

Herr Peischl verlässt um 20:32
Uhr den Sitzungssaal.

Beschluss: 17:0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass das Gemeinderatsmitglied Herr Johannes Mecke als 1. Vorstand der Musikschule Unterföhring bei diesem Tagesordnungspunkt gemäß Art. 49 GO persönlich beteiligt ist und damit nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen kann. (ohne Herrn Mecke)

Herr Peischl kehrt um 20:34 Uhr
wieder in den Sitzungssaal zu
rück.

Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand dahingehend, dass die Musikschule länger als die derzeitigen Öffnungszeiten in Betrieb ist.

Zur Zeit sind folgende Öffnungszeiten des Bürgerhauses, der Bücherei und des Kartenvorverkaufes vereinbart:

Di: 13-19 Uhr
Mi: 10-14 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Fr: 13-19 Uhr
Sa: 10-14 Uhr

Des Weiteren sind ein Gebäudehausmeister und zwei Veranstaltungstechniker in folgende Dienste eingeteilt:

Frühschicht: 08:00- 16:00, Mittelschicht: 12:00-20:00, Spätschicht: 14:00 - 22:00, bzw. bis Ende der Veranstaltung (ggf. 02:00).

Das bedeutet, dass zum jetzigen Stand ein Hausmeister das Gebäude betreut, solange es offen ist.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Eine Vertretung für den Krankheitsfall, bzw. Überstundenausgleich oder Urlaub ist damit noch nicht geregelt, da die beiden Veranstaltungstechniker an den Saal, sprich die Veranstaltungsdurchführung (inkl. Anlieferung, Aufbau, Durchführung und Abbau) gebunden sind (lt. VStättV sind Bühnenmeister sowie Fachkraft zwingend bei Betrieb der Bühne erforderlich).

Musikschule:

Folgender Belegungsplan liegt dem Kulturamt vor:

Raumbelagungen Mo-Fr 9:00-21:00

Hier wurde seitens der Musikschulleitung signalisiert, dass zukünftig auch Unterricht an Samstagen erfolgen kann.

Die Öffnungszeiten des Bürgerhauses gelten auch für die Belegungen der Vereine, Atelierräume und für den Ausstellungsbereich.

Die Musikschule wird ausschließlich durch den Eingang Süd (damit unabhängig von der Öffnung des Gebäudes) bedient. Eine eigene Klingel ist bereits eingerichtet. Der Zugang über das Hauptfoyer ist nicht möglich.

Alternative 1:

Das Gebäude öffnet Mo bis Fr von 09:00-21:00 sowie Sa 10-14h.

Damit sind die Zeiten der Musikschule abgedeckt, ein Zugang über das Foyer ist möglich. Vereine und Atelierbelegungen können in diesem Rahmen ermöglicht werden, ebenso Ausstellungsbesuche.

Weiteres Hausmeisterpersonal ist erforderlich.

Eine sofortige Stellenausschreibung ist durchzuführen.

Alternative 2:

Jederzeit selbständige Belegung/ Öffnung und Schließung der einzelnen Mieträumlichkeiten - bis zu einer zu vereinbarenden Sperrzeit (Bsp.24h).

Nach der für das Bürgerhaus geltenden Versammlungsstättenverordnung (VStättV §38, Abschnitt 4, Absatz 2)

"muss der Betreiber oder ein von ihm beauftragter Veranstaltungsleiter (Hausmeister) ständig anwesend sein."

Der Betreiber kann jedoch (Absatz 5) "die Verpflichtungen (...) durch schriftliche Vereinbarung auf den Veranstalter übertragen, wenn dieser oder dessen beauftragter Veranstaltungsleiter mit der Versammlungsstätte und deren Einrichtungen vertraut ist. Der Veranstalter ist verantwortlich für die Verpflichtungen, die er vertraglich übernommen hat."

Damit ergibt sich die Möglichkeit, über Nutzungsvereinbarungen den Mieter zur eigenständigen Bewirtschaftung sowie Öffnung und Schließung der Räumlichkeiten zu ermächtigen.

Es entbindet den Betreiber dennoch nicht von seiner Gesamtverantwortung (§38, Abschnitt 4.5 - "die Verantwortung des Betreibers bleibt unberührt".) Das bedeutet, dass ein Hausmeister nach Belegungsende die Schließung des Bürgerhauses vornehmen muss.

32. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das erfordert wiederum eine Personalerhöhung beim Hausmeisterpersonal.

Alternative 3:

Mittels elektronischer Zeitschaltung wird die Außentüre (Westen) montags – freitags um 20.00 Uhr geschlossen, gegebenenfalls auch samstags. Zusätzlich müssen, falls erforderlich, Kontrollgänge durch einen Sicherheitsdienst durchgeführt werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden ab sofort zur Verfügung gestellt.

513 18 Beschluss: 18:0

Der Gemeinderat beschließt bis auf Weiteres, dass mittels elektronischer Zeitschaltung die Foyer-Außentüren im Bürgerhaus (Westen) montags bis freitags um 20.00 Uhr geschlossen werden, gegebenenfalls auch samstags. Zusätzlich müssen, falls erforderlich, Kontrollgänge durch einen Sicherheitsdienst durchgeführt werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden ab sofort zur Verfügung gestellt.

Die Tiefgarage (Zu- und Abfahrt) bleibt geöffnet auf und der fußläufige Zugang in die Tiefgarage erfolgt über den Treppenabgang im Wirtsgarten (Uhrzeit: Montag bis Sonntag bis 0:30 Uhr)

AZ: 6020

3.1, 4.0, 2.1, 1.0, 0

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin